

Oberaargauer Kunstmonat im Februar und März 2024

Das gab es noch nie: Über 50 professionelle Oberaargauer Kunstschaaffende zeigen ihre Werke in 11 Ausstellungshäusern in der ganzen Region. Zu erleben ist sowohl die Vielfalt der Kunst, die in der Region entsteht, als auch der Orte, die regelmässig Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zeigen. Diese sind zumeist in aussergewöhnlichen historischen Gebäuden untergebracht. Der Oberaargauer Kunstmonat ist eine Initiative des Vereins Identität Oberaargau sowie dem Kunsthaus Langenthal und wird von diesen beiden Institutionen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Häusern organisiert.

Die Ausstellungsdaten und die Liste der Kunstschaaffenden der einzelnen Häuser finden Sie auf unserem Flyer: <https://www.oberaargau.ch/kunstmonat/>

Pressekontakt

Raffael Dörig, Leiter Kunsthaus Langenthal
076 464 75 50, raffael.doerig@kunsthauslangenthal.ch

Zwei Eröffnungswochenenden

6 Häuser eröffnen am 3. Februar, gestaffelt über den Tag verteilt und laden so zu einer Tour durch den Oberaargau ein.

4 Häuser eröffnen am Wochenende vom 9. bis 11. Februar.

1 Haus öffnet am Kunsthaus-Fest vom 1. März.

Veranstaltungen

17. Februar und 16. März, 10-12 Uhr, Kunsthaus Langenthal

Kinderclub

Kinder von 7-12 Jahren werden in der Ausstellung selbst kreativ.

Freitag, 23. Februar, 9.30-11 Uhr, Kunsthaus Langenthal

Kunst für die Kleinsten

Kinder von 0-5 Jahren können zusammen mit einer Begleitperson mit allen Sinnen Kunst entdecken.

Freitag, 23. Februar, 20 Uhr, Räberstöckli Niederbipp

Multimedia-Show «Meine Zukunft in... in Niederbipp.»

Der Künstler Loris Aregger bereist Niederbipp und versucht sich das Leben vorzustellen, welches er dort führen würde. Eintritt frei, Kollekte.

28. Februar, 12-12.30 Uhr, Kunsthaus Langenthal

Mittagsführung

Sonntag, 3. März, 14-15 Uhr, Kunsthaus Langenthal

Tamilischsprachige Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 17. März, 14-15 Uhr, Kunsthaus Langenthal

Führung durch die Ausstellung

Freitag, 1. März, 18 Uhr, Kunsthaus Langenthal, Kultur im Stöckli und CRMI

Kunstmonats-Fest

18 Uhr: Gespräch im Kunsthaus «Kunst machen, Kunst zeigen im Oberaargau»

Was heisst es, im Oberaargau Kunst zu machen oder auszustellen? Was ist inspirierend, was ist frustrierend? Darüber diskutieren Kunstschaaffende sowie Vertreterinnen und Vertreter von Ausstellungshäusern und der Kulturpolitik.

19 Uhr: Eröffnung der Licht- und Klanginstallation von Markus Aebersold, Kultur im Stöckli

Markus Aebersold verwandelt das Kellergewölbe mit einer Licht- und Klanginstallation, die nur am 1. und 2. März zu erleben ist.

Anschliessend: Apéro und Fest im CRMI

Im CRMI im Chrämerhuus sind im Rahmen des Kunstmonats Werke von Max Hari zu sehen. Der Künstler hatte hier 1984 seine erste Einzelausstellung und führt nun die Spur weiter. Mit Bar und DJs im Bistro geht das Kunstmonats-Fest weiter.

Einige Schlaglichter

Der Kunstmonat bringt Kunstschaaffende unterschiedlicher Generationen zusammen. Die jüngste ist 25, der älteste 85 Jahre alt.

Das Spektrum der Ausstellungen reicht von Einzelausstellungen über kleine Gruppenausstellungen bis zu einer mit 35 Kunstschaaffenden (Kunsthau Langenthal).

Es sind Kunstschaaffende und Ausstellungsorte aus allen Subregionen des Oberaargau vertreten.

Der Verein Museum Attiswil existiert seit 1961, wogegen der Kunstraum Wangen a.A. am Kunstmonat seine erste Ausstellung zeigt.

Die Ausstellungsorte befinden sich in interessanten Gebäuden mit Vorgeschichte: vom über 200jährigen Spycher (Attiswil, Roggwil) über das ehemalige Choufhusi und Gemeindehaus (Kunsthau Langenthal), zum Kellergewölbe (Kultur im Stöckli) oder einer ehemaligen Giesserei (Riedwil).

Das Stiftungshaus Eggenschwiler in Eriswil richtet eine Druckwerkstatt ein, in der Kunstschaaffende während dem Kunstmonat neue Werke schaffen. Die Drucke werden in Eriswil und im Kunsthau Langenthal gezeigt. Diese Ausstellungen „wachsen“ also während dem Kunstmonat.

Simone Gilles Nyffeler macht für den Kunstmonat eine neue Arbeit, für die sie anonym eingeschickte Geheimnisse sammelt, aus denen Texte und Zeichnungen entstehen.

Max Hari zeigt seine Werke im Chrämerhuus/CRMI, wo er 1984 seine erste Einzelausstellung überhaupt hatte.

Michael Blume macht für den Kunstmonat erstmals ein Projekt in seiner Wahlheimat Niederbipp. Im Räberstöckli zeigt er unter dem Titel „Kunst ist so ne Sache“ eigene Werke und die von 10 Gästen.

Marco Eberle stellt erstmals in seinem Wohnort Roggwil, im Kulturspycher, aus.

